



Pressemitteilung

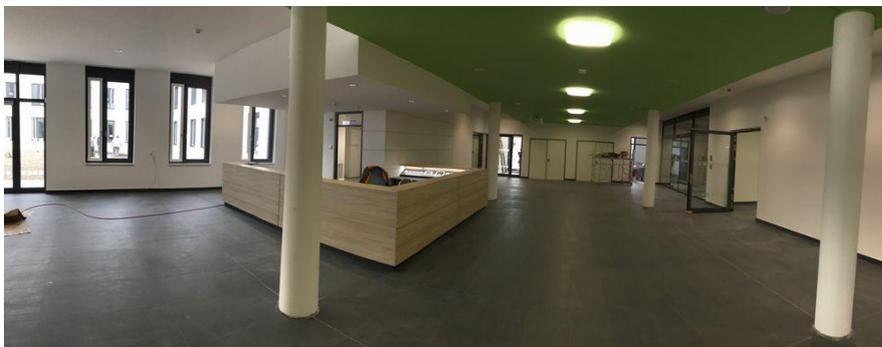
Nr. 069 / Stand: 11.10.2017

Kreisverwaltung Börde zieht in die Bornsche Straße 2 / Netzwerkabschaltung erforderlich

Vom 13. bis 20.10. kommt es zu Einschränkungen / die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstellen Haldensleben und Oschersleben sind vom 16. bis 18.10. geschlossen

Der Landkreis Börde bezieht sein neues Verwaltungsgebäude. Es erfolgt die Inbetriebnahme eines neuen Rechenzentrums. Durch eine Netzwerkabschaltung kommt es vom 13. und 20. Oktober 2017 zu Einschränkungen im üblichen Geschäftsablauf. Zudem sind die bekannten Kommunikationsmöglichkeiten mit der Kreisverwaltung Börde nicht umfassend nutzbar. Der Kreistag Börde hatte am 18.09.2013 entschieden, am Standort Bornsche Straße 2 in Haldensleben 26,5 Millionen Euro in ein eigenes Verwaltungsgebäude zu investieren. Wegen des auslaufenden Mietvertrages wird der bisherige Standort in der Gerikestraße 104 in Haldensleben vollständig aufgegeben.

Während der ersten Umzugsphase für 200 Mitarbeiter bleiben die Verwaltungsgebäude Gerikestraße 104 / Haldensleben (bisheriger Standort) und Bornsche Straße 2 / Haldensleben (neuer Standort) für Besucher geschlossen.



Hier ein Blick in den großzügig gestalteten Empfangsbereich, gelegen am Haupteingang „West“ aus Richtung Bornsche Straße kommend (Foto Uwe Baumgart)

Kommunikationswege mit der Kreisverwaltung Börde eingeschränkt

Durch die Netzwerkabschaltung sind verschiedene elektronische Kommunikationswege, ab 16.10. bis voraussichtlich Mittwoch, 18.10.2017, zu allen Verwaltungsstandorten in Haldensleben, Wolmirstedt und Oschersleben unterbrochen.

Die telefonische Kommunikation ist nur bedingt möglich. Die Beschäftigten, die vom Umzug zwischen Verwaltungsstandorten und Gebäuden betroffen sind, behalten die bekannten Durchwahlen.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Schließung Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstellen Haldensleben und Oschersleben vom 16. bis 18.10.2017

Da der Zugriff auf zentrale Datenverarbeitungsanlagen des Bundes (Kraftfahrtbundesamt oder das Zentrale Fahrerlaubnisregister) unterbrochen werden muss, können im Landkreis Börde keine Kfz- und Führerscheingelegenheiten bearbeitet werden.

Betroffen sind beide Standorte in Haldensleben, Kronesruhe 8, und in Oschersleben, Triftstraße 9-10. Die Inbetriebnahme ist für Donnerstag, 19.10.2017, an beiden Standorten geplant.

Schließtage geplant:

Montag, 16.10.2017 (Standort Haldensleben)

Dienstag, 17.10.2017 (Standorte Haldensleben und Oschersleben)

Mittwoch, 18.10.2017 (Standort Oschersleben)

Anliegen von Antragstellern, die für die betroffenen Schließtage bereits einen Termin über das Onlineverfahren des Landkreises gebucht haben, können nicht bearbeitet werden.

Die Vereinbarung eines neuen Termins ist erforderlich:

Haldensleben: 03904 7240-3777 / Oschersleben: 03904 7240-6777

Die Antragsteller, die bei der Buchung des Onlinetermins ihren Kontakt hinterlegt haben, werden vom Fachdienst Straßenverkehr benachrichtigt.

Fachdienste, Jugend und Gesundheit und Soziales (Grundsicherung) führen am Standort Haldensleben vom 13. bis 20.10.2017 keine Sprechtage durch

Da die Verwaltungsgebäude Gerikestraße 104 und Bornsche Straße 2 für Besucher vom 13. bis 20.10.2017 geschlossen bleiben entfallen die Sprechtage der Fachdienste, Jugend und Gesundheit und Soziales (Grundsicherung) am Standort Haldensleben.

Im selben Zeitraum entfallen die Sprechzeiten des Fachdienstes Gesundheit im Verwaltungsgebäude Gerikestraße 5 / Haldensleben (bisheriger Standort) und Bornsche Straße 2.

Die Sprechtage an den Standorten in Wolmirstedt und Oschersleben werden, allerdings nur in eingeschränkter Form, durchgeführt. Die abschließende Bearbeitung von Verwaltungsvorgängen, für die die elektronische Datenverarbeitung erforderlich ist, wird aller Voraussicht nach bis Mittwoch, 18.10.2017, nicht möglich sein.

Die Öffentlichkeit wird um Verständnis gebeten

Durch die Inbetriebnahme eines neuen Rechenzentrums für die Kreisverwaltung kommt es zu erheblichen Einschränkungen im üblichen Geschäftsablauf. Kreissprecher Uwe Baumgart bittet um Verständnis. „Unsere Systemadministratoren arbeiten unter Einbeziehung von Fachfirmen der freien Wirtschaft daran, das neue Netzwerk der Kreisverwaltung so schnell wie möglich in der kommenden Woche in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen.“

Eine moderne Verwaltung bewältigt Prozesse und Abläufe durch eine strukturierte Datenverarbeitung. Um mit der Entwicklung im Zeitalter fortschreitender Digitalisierung Schritt halten zu können, sind zuweilen Anpassungsmaßnahmen erforderlich.

Baumgart: „Um die Ausfallzeiten so gering wie möglich zu halten wurde der Zeitpunkt der Inbetriebnahme des neuen Rechenzentrums bewusst parallel zum Umzug in das neue Kreishaus gewählt. Für nicht zu vermeidende Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.“

Erster planmäßiger Sprechtag im neuen Kreisverwaltungsgebäude

Der erste planmäßige Sprechtag im Neubau Bornsche Straße wird am Dienstag, 24.10.2017, von 08:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 18:00 Uhr, durchgeführt. Für Besucher wird das Haus erstmalig am Montag, 23.10.2017, geöffnet. Genau zu diesem Zeitpunkt wäre die erste Phase des Umzuges abgeschlossen.



Die südliche Fassade des Kreishauses, davor befindet sich ein Parkplatz (Foto Uwe Baumgart)

Weitere Umzüge werden bis Ende November 2017 realisiert

Umzugsphase 2 / vom 20. bis 23. Oktober 2017

Die Phase 2 des Umzuges in den Neubau konzentriert sich im Wesentlichen auf die Tage vom 20.10.2017 bis 23.10.2017. Dann werden 50 Mitarbeiter aus Oschersleben ihren Dienstsitz in den Verwaltungsneubau nach Haldensleben verlegen. Zudem wird der Fachdienst Arbeitsmarkt am 18.10.2017 seinen Umzug in das Objekt in der Gerikestraße 5 in Haldensleben realisieren.

Umzugsphase 3 / vom 15. bis 17. November 2017 / hausintern innerhalb der Gerikestraße 5 in Haldensleben

Von den Umzügen in Phase 3 ist nur das Verwaltungsobjekt Gerikestraße 5 in Haldensleben betroffen. Hier erfolgen vom 15.11.2017 bis 17.11.2017 hausinterne Umzüge des Fachdienstes Migration.

Umzugsphase 4 / vom 24. bis 27. November 2017

In Phase 4 folgen vom 24.11.2017 bis 27.11.2017 die Umzüge von 130 Beschäftigten vom Verwaltungsstandort Wolmirstedt nach Haldensleben.

Weitere umzugsrelevante Informationen:

Postanschrift / Besucheradresse des Hauptverwaltungsgebäudes des Landkreises Börde (ab 16.10.2017) in Haldensleben:

Unverändert bleibt die Postanschrift.

Landkreis Börde
Postfach 10 01 53 / 39331 Haldensleben

Neue allgemeine Besucheradresse

Landkreis Börde
Bornsche Straße 2 / 39340 Haldensleben

Für Briefverkehr, der an die alte Adresse des Landkreises Börde in Haldensleben adressiert wird, hat die Post für ein Jahr einen Nachsendeauftrag. Mit der Biberpost sind entsprechende Abstimmungen getroffen. Dadurch ist gewährleistet, dass möglicherweise falsch adressierte Post an den neuen Dienstsitz Bornsche Straße 2 in Haldensleben zugestellt wird.

Zentrale Telefon- und Telefaxeinwahl / zentrale E-Mail:

Unverändert steht, auch während der gesamten Umzugsperiode, die zentrale Telefoneinwahl zum Landkreis Börde, Rufnummer 03904 7240-0, zur Verfügung.

Zudem bleiben mit der Nutzungsaufnahme die bekannten Durchwahlen der Fachdienste, Bereiche und Mitarbeiter erhalten.

Die zentrale Telefaxeinwahl bleibt unter der Nummer 03904 49008 (Poststelle des Landkreises Börde) erhalten.

Per E-Mail kreisverwaltung@boerdekreis.de erreicht man den zentralen Posteingang beim Landkreis Börde, der durch die Poststelle erfasst und verteilt wird.

Behördenbriefkasten / Schaukästen für amtliche Informationen:

Der Behördenbriefkasten in der Bornsche Straße 2 steht ab 16.10.2017 rund um die Uhr zur Verfügung. Er steht sichtbar am Haupteingangsbereich in das neue Verwaltungsgebäude aus Richtung Bornsche Straße kommend. Der alte Behördenbriefkasten in der Gerikestraße 104 wird außer Betrieb genommen. Ebenfalls in der Nähe des Haupteingangs findet man die Schaukästen für amtliche Informationen.